

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M.	—	18 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50		8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50		5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20		2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einkrückegebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 284.

Freitag den 12. October

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartierträger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

21. SYMPHONIE-CONCERT

(505. Concert im Abonnement)

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Zum erstenmale:
Suite, D-dur *Camille Saint-Saëns.*
a) Præludium, b) Sarabande, c) Gavotte,
d) Romanze, e) Finale.
2. Symphonie (No. 6) pastorale . . . *Beethoven.*
a) Erwachen heiterer Empfindungen bei der
Ankunft auf dem Lande.
b) Scene am Bach.
c) Lustiges Zusammensein der Landleute;
Gewitter, Sturm.
d) Hirtengesang; frohe und dankbare Ge-
fühle nach dem Sturm.
3. „Im Walde“, Jagd-Ouverture . . . *Ignaz Brüll.*

Curhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Cur.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags

in der neuen Colonnade (Eckpavillon).

Curgäste, welche auf ein bestimmtes Quantum von Trauben alltäglich und auf eine gewisse Zeitdauer rechnen, werden ersucht, unter genauer Angabe der gewünschten Sorten, schriftlich die tägliche Pfundzahl für die Dauer ihrer Cur bei der Cur-Verwaltung fest zu bestellen, da nur auf diese Weise die bestimmte Lieferung täglich zugesichert werden kann. Ohne feste Bestellung kann vorerst eine regelmässige Lieferung nicht gewährleistet werden. (Vorläufig vorrätig: italienische und Meraner Trauben, Preis pro Pfund 50 Pf.; Portugiesen pro Pfund 40 Pf.)

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction:

F. Heyl.

490

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung

Wiesbaden

untere Webergasse No. 9 im „Reichsapfel“

empfiehlt ihr reiches Lager aus allen Fächern der Literatur
in deutscher, wie in fremden Sprachen,

größte Auswahl

Kupferstiche, Aquatintablätter & Photographien

in jedem Genre,

sowie ihre über 16,000 Bände starke

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

437

Feuilleton.

Allerlei.

Heute (Freitag) Abend 8 Uhr findet das I. (21.) Symphonie-Concert der Saison im Cursaal statt.

Ein hiesiger Badegast sucht mittelst verschiedentlich stylisierter Annoncen in diversen Blättern eine anständige Dame für geselligen Verkehr und um selbster Concerte und Theater zu besuchen. Offerten ist die Photographie der Applicantin beizufügen und Discretion ist selbstverständlich Ehrensache. Die Applicationen laufen indess sehr spärlich ein und der betreffende Herr soll höchlichst entrüstet über den Mangel an „anständigen“ Damen in einer so grossen Stadt wie Wiesbaden sein.

Die Grossherzogin von Hessen wird in einem Berliner Blatte als die Verfasserin eines jüngst erschienenen Romans: „Im Malerwinkel“ bezeichnet.

Felix Dahn's Lustspiel: „Die Staatskunst der Frauen“ hat im Berliner königlichen Schauspielhause keinen Erfolg gehabt.

Wissenswerth, wenn wahr. Wer Abends vor dem Schlafengehen eine Woche hindurch sich die Warzen mit einem Stückchen Kreide gehörig einreibt, wird zu seiner Verwunderung sehen, dass dieselben nach kurzer Zeit alle verschwunden sind — berichtet ein Zeitgenosse.

Warnung vor Haarfärbemitteln. Das Reichsgesundheitsamt bringt im Anschluss an eine früher erlassene Warnung gegen Anwendung bleibaltiger Haarfärbemittel zur allgemeinen Kenntniss, dass 1) Mr. L. A. Allen's World's Hair Restorer und 2) Rosetter's Haar-Generator aus starken Lösungen von essigsäurem Blei in Glycerin und parfümirtem Wasser, in welchen feinvertheilter Schwefel suspendirt ist, bestehen. Beide Mittel sind in ihrer Anwendung zum Haarfärben als in sehr hohem Grade gesundheitsgefährlich zu bezeichnen.

Ausgestopfte Hotelgäste. Das „Berl. Frmdbl.“ hat die interessante Entdeckung gemacht, dass ein Berliner Hotelbesitzer, welcher mit fingirten Fremden in der Fremdenliste des genannten Blattes zu glänzen sucht, um die Oede in seinem Hotel zu bemänteln, in einer augenscheinlichen Verlegenheit um passende Namen, die Hauptpersonen der

Criminalnovelle, welche das Fremdenblatt augenblicklich veröffentlicht, sich anerkennen hat, um den Nimbus seines Hauses zu erhöhen. So fand man unter den „Angekommenen Fremden“, dass in dem X.-Hotel (der Name wird verschwiegen) Graf Hotiwiel, der Intrigant der Novelle, Herr v. Dahlen, der Held derselben, abgestiegen sei. Dem Grafen Hotiwiel, der unverheirathet ist, setzte er „Familie“ hinzu, liess ihn aber, wie in dem Roman aus Glanzheide kommen. (So etwas kommt bei uns in Bulgarei nicht vor.)

Ein regelmässiger Curgast. Die Feier zu Ehren des fünfzigjährigen Jubiläums der Anwesenheit Sr. Kais. Hoheit des Erzherzogs Franz Karl in Ischl hat letzten Sonntag, wie von dort telegraphirt wird, bei herrlichem Wetter stattgefunden. Die Feier des Tages begann mit einer Reveille. Die Stadt war reich decorirt. Die Anlage vor dem Hotel Elisabeth, wo ein prachtvoller Triumphbogen errichtet war, führt von heute ab den Namen „Franz Karl-Platz“. Allerort, in der Trinkhalle, beim Springbrunnen, im Blumenhain waren Büsten des verehrten Erzherzogs aufgestellt. Um 9 Uhr fand feierlicher Gottesdienst statt, hierauf folgten die Gratulationen der hohen Herrschaften und der Gemeinde. Die Ehrenwache stellten die Veteranen.

Ein Gast aus dem Jenseits. Vorigen Dienstag gab es, wie die Blätter Neapels melden, in der dortigen Via del Duomo einen grossen Menschenzusammenlauf, da am helllichten Tage auf dem Balkone eines Hauses daselbst der vor einigen Tagen erst verstorbene Cardinal Erzbischof Riario Sforza in figura sichtbar ward, und viele Neugierige drängten sich herbei, um den sobald vom Jenseits zurückgekehrten geliebten Kirchenfürsten zu sehen. Die schnell herbeigeeilte Polizei machte jedoch diesem Spectakel schnell ein Ende, indem sie den hohen Verstorbenen — es war dies irgend ein verkleideter Gassenjunge — verhaftete, um ihn einstweilen vor die irdische Gerechtigkeit zu stellen.

Briefkasten.

R. B.: Der Custos der Curhaus-Lesezimmer hat sich bereits öfters ansch-n-arren lassen müssen, wenn er als Gentlemen verkappte Individuen in höflichster Weise darauf aufmerksam machte, dass die aufliegenden Zeitungen nicht wie Kraut und Rüben durcheinander geworfen werden dürfen, zum Nachtheile der Zeitschriften selbst und der übrigen Leser, die das angerichtete Chaos nur schwer zu entwirren vermögen, wenn sie bestimmte Journale suchen. Uebrigens sind Letztere, ähnlich den Anlagen, auch dem Schutze des Publikums empfohlen, und steht es ganz bei Ihnen, vorkommenden Falles rücksichtslos Personen ihr Gebahren in geeigneter Weise zu verweisen.

Wilhelm J.: Hat bereits die Runde durch alle hiesigen Blätter gemacht. Bitten bei nächster Gelegenheit um frühzeitigere Mittheilung.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 11. October 1877.

Adler: Leonhardi, Hr., Dresden. Cuntz, Hr. Kfm., Cassel. Neustädter, Hr. Kfm., Leipzig. Urbani, Hr. Kfm., Pforzheim. Fischer, Hr. Dr. m. Fr., Berlin.

Bären: Denig, Hr. m. Fr., Amerika.

Bauern Privathotel: v. Schwertzell, Hr. Baron Rittergutsbes. m. Fam. u. Bed., Willingshausen.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Ringhoffer, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin.

Einhorn: Stiehl, Hr. Lehrer, Rittershausen. Mohr, Hr. Kfm., Homburg. Vögler, Hr. Kfm., Homburg. Buchhold, Hr. Fabrikbes., Schwab. Gemünd. Döz, Hr. Kfm., Zell. Ran, Hr. Rent., Mainz. Dan, Hr., Cassel.

Eisenbahn-Hotel: Lindenberd, Hr. Fabrikbes., Berlin.

Grüner Wald: Petersen, Hr., Saarbrücken. Boh, Hr. Kfm., Frankfurt. Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt. Forell, Hr. Kfm., Breslau. Schramm, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Dillenburg. Massil, Hr. Kfm., Lambrecht. Caan, Hr. Kfm., Cöln.

Vier Jahreszeiten: Leech, Fr., London. Crossfield, Fr., London.

Nassauer Hof: Knobloch, Hr., Benrath. Penninck, Hr., Utrecht.

Hotel du Nord: Richter, Hr. Prof. m. Fam. u. Bed., Berlin.

Alter Nonnenhof: Schwer, Hr., Herborn. Schaffner, Hr., Diez. Cütz, Hr. Kfm., Aachen. Rasquin, Hr. Kfm., Cöln. Piltzfeld, Hr. Kfm., Vallendar. Becker, Hr. Fabrikbes., Elberfeld. Meyer, Hr. m. Fr., Mannheim.

Rhein-Hotel: v. Salmuth, Hr. Frhr. Prem.-Lieut. a. D. m. Fam. u. Bed., Dresden. Stresow, Hr., Kiel. Rosenberg, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York. Tipping, Hr. m.

Sohn, London. von der Becke, Hr., Kalk. Bonemann, Hr. m. Fr., Mühlheim. Bllren, Hr. m. Fr., Barmen. Cauen, Hr. m. Fr., London. Heimpel, Hr., Frankfurt. Löwe, Hr. Obrist m. Fr., Danzig. Wallrath, Hr. m. Fr., Hamburg. Wehmeyer, Fr., Hamburg. Mackenzi, Hr. m. Fam. u. Bed., England. Perulo, Hr. m. Fr., Monte Carlo. Koach, Hr. m. Fr., England. v. Offenber, Excell. Frau Baron m. Tochter u. Bed., Petersburg. van der Leuw, Hr., Holland. Hall, Fr. m. Tochter, England. Childe, Fr., England. Burton-Childe, Hr. m. Fr., England. Lange, Hr. m. Fr., Cöln. Schwenker, Hr., Gera. Popert, Fr. m. Tocher, Hamburg.

Rose: Morris, Hr. Rent., Schottland. Henry, Fr. Rent. m. Sohn, London. Ronalds, Hr. Rent. m. Sohn, Edinburgh.

Weisser Schwan: Heyl, Fr. Rent. m. Tochter, Offenbach.

Stern: Bauspach, Hr. Kfm., Düsseldorf. Flach, Hr., Dortmund. Thiem, Fr. Rent., Schlesien. v. Badinghausen gen. Wolff, Hr. Officier, Berlin.

Tannus-Hotel: Drives, Hr. Dr. med. m. Fr., Reiboldsgau. Stussel, Hr. Apoth., Cöln. Becker, Hr. m. Fr., Kriemenau.

Hotel Victoria: Paniel, Hr. m. Fr., Benrath. Goossens, Hr., Venlo.

Hotel Vogel: Hörting, Hr., Mühlhausen. Wellton, Hr., England. Braum, Hr. Kfm., Mannheim.

Hotel Weiss: Andresen, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover. Lucke, Hr. Kfm., Rathenow. Kerb, Hr. Kfm., Cöln.

In Privathäusern: Sperling, Fr., Quedlinburg, Müllerstr. 9. Nostiz, Frau Gräfin m. Bed., Jena, Tannusstr. 37.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 13. October, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

538

Curhaus zu Wiesbaden.

Einladung

zur Theilnahme an den von der städtischen Curdirection während der Winter-Saison 1877/78 zu veranstaltenden

acht öffentlichen Vorlesungen

im grossen Saale des Curhauses dahier.

Die Vorlesungen werden an noch näher zu bestimmenden und möglichst an solchen Abenden anberaumt, an welchen im Königlichen Theater keine Vorstellungen stattfinden. Nur im Falle besonderer Verhinderung der theilnehmenden Redner wird hiervon eine Ausnahme gemacht werden.

Die Theilnahme an den Vorträgen haben bis jetzt definitiv zugesagt:

Herr Professor **Friedrich von Bodenstedt** dahier,
Thema: „Ueber Hafis, mit Proben aus den Werken des altpersischen Dichters“;

Herr Professor **Gottfr. Kinkel** in Zürich,
Thema: „William Hogarth der Sittenmaler und die Gesellschaft seiner Zeit“;

Herr **Dr. Paul Lindau** in Berlin,
Thema: „Ueber den letzten Volkstypus auf der Bühne“;

Herr Professor **Dr. von Noorden** in Leipzig,
Thema: „Wilhelm III. von Oranien“;

Herr Professor **Dr. Preyer** in Jena,
Thema: „Ueber thierischen Magnetismus“;

Herr Professor **Dr. With. Heintz** in München,
Thema: „Von den Alpen zum Meere, eine culturgeschichtliche Wanderung“;

Herr **Emil Rittershaus** in Barmen,
Thema: „Emanuel Geibel, sein Entwicklungsgang und seine Bedeutung für die deutsche Literatur“;

Herr Professor **Dr. Alfred Wollmann** in Prag oder der Professor der Botanik
Herr **Dr. Ferd. Cohn** in Breslau,
Thema: unbestimmt.

Eventuell finden die Vorlesungen — je nach der Theilnahme — im weissen Saale statt. Für den Besuch der bezeichneten acht Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten:

für einen reservirten Platz und für alle acht Vorlesungen zusammen 10 Mark pro Person, „ nichtreservirten Platz „ „ „ „ „ „ „ 7

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familien-Billets nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nicht reservirten Platz 1 Mark 50 Pf. Billets für Schüler der höheren Lehranstalten und Pensionate (nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung: 1 Mark.

Anmeldungen zu Plätzen können an der städtischen Curcasse schon jetzt erfolgen und sind die städtischen Curtax-Erheber ausserdem beauftragt, Subscriptionen für die oben bezeichneten Vorlesungen entgegenzunehmen.

523 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Rath'sche Milchkuranstalt, 15 Moritzstrasse 15.

Der hiesige ärztliche Verein controlirt nunmehr unter Mitwirkung des Herrn Kreis- und Departementsthierarztes **Dr. Dietrich** den Betrieb der Anstalt (insbesondere die Auswahl der Kühe, deren Gesundheitszustand, die vorgeschriebene Trockenfütterung, Ventilation des Stalles etc.) sowie die Qualität der Milch.

Kuhwarne Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7 zum Preise von 40 Pf. pro Liter verabreicht und während dieser Zeit zum gleichen Preise von 1 Liter an in's Haus geliefert. 427

533 Hôtel & Restaurant Alleesaal.

Frische Hummern & Austern, Porter, Pale-Ale und preiswürdige Weine.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Krampfleidende. Epilepsie, Fallsucht.

Neueste erfundene Heilmethode

durch das

Auxilium Orientis

VON

Sylvius Boas,

Specialist für Krampf- und Nervenleidende.

Sprechstunden von 8—10 und 2—4.

Berlin SW., Friedrichstrasse 22.

Auch brieflich.

326

Oeffentliche Danksagung.

Nachdem ich 30 Jahre lang von epileptischen Krämpfen in der furchtbarsten Weise geplagt wurde, habe ich nach Verbrauch aller nur erdenklichen Heilmittel gegen diese schrecklichen Zustände schliesslich vom **Auxilium orientis** des Herrn **Sylvius Boas** in Berlin, 22 Friedrichstrasse, Gebrauch gemacht, und kann ich bezeugen, dass dieses einfache und durchaus unschädliche Mittel mich in kurzer Zeit von diesem schrecklichen Zustande gänzlich befreite. Mögen alle Krampfleidende doch dies Mittel in Gebrauch ziehen, und alle Zeitungen, denen es um's Wohl der Menschheit zu thun ist, diesen Zeilen eine weitere Verbreitung gestatten! — Das **Auxilium orientis** ist in der That das einzige und sicherste Mittel gegen Epilepsie und verwandte Zustände.

M. A. Simon,

Dampfschneidemühlen- und Holzleiten-Fabrikant zu Priebus.

Anm.: Entnommen aus der Nr. 95 des „Görlitzer Anzeiger“ vom 25. April 1875.

Bernhard Liebmann

Exchange-Office

Banque & Change

91

Sd Langgasse Sd.

Russischen Caravanen- Thee,

frische Sendung,

empfehl in grosser Auswahl

M. Foreit

234

Tannusstrasse Nr. 7.

A Lady educated at a Conservatory for music would like to give **piano-lessons.** Apply at the office of this paper. 534

Elegant möblirte **Wohnungen** event. mit Küche zu vermieten. Näheres Geisbergstrasse 3. 429

Hotel Dasch

(Wilhelmstrasse 24)

sind elegante Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer möblirt mit und ohne Pension zu vermieten. 502

Wilhelmstrasse 42

sind grössere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer möblirt für den Winter zu vermieten, auf Wunsch Pension. 501

Villa Gartenstrasse 4b

nahe dem Kurhause,

514 Familien-Pension.

Im Curhause gefundene Gegenstände:

- 1 Zahnstocher.
- 1 Sonnenschirm.
- 1 Börse mit Inhalt.
- 1 Herren-Sonnenschirm.
- 3 Taschentücher.
- 1 Paar Handschuhe.
- 1 Handschuh.
- 1 goldene Broche.

Obige Gegenstände sind gegen Legitimation auf der Curcasse in Empfang zu nehmen. 539

Empf
scheb
Es ge
dauer
sind
Arbei
Luxu
huma
hilflos
hilfe
Land
um's
wälze
den S
komm
und
Häfer
ziehen
denen
nachd
haftes
die b
worde